

Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom Dienstag 14. April 2015

Aktueller Bericht aus der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Mutlangen

Bürgermeister Seyfried begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Kamleiter- Betz und Herr Breunig. Die Kernzeitbetreuung und Schulsozialarbeit waren Thema in der Gemeinderatssitzung.

Bürgermeister Seyfried berichtete, dass momentan 141 Kinder in der Kernzeitbetreuung angemeldet sind, das sind rund 56% der 251 Grundschul Kinder. Diese nutzen eines oder mehrere Modelle der Kernzeitbetreuung. Täglich sind mindestens 35 bis 40 Kinder bei der Mittagsbetreuung und nehmen somit auch am gemeinsamen Mittagessen teil. Frau Kamleiter- Betz berichtete über die vielfältigen Angebote der Kernzeitbetreuung die mittlerweile auch in AG- Form, wie die Theaterpädagogik, angeboten werden.

Aus dem Bereich der Schulsozialarbeit an der Grundschule stellte Frau Kamleiter Betz einen Tagesablauf vor und ging auf ihre Tätigkeitsschwerpunkte wie Elterngespräche, Schülergespräche, usw. ein. Zudem berichteten sie von einem besonderen Tag in ihrer Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin. Der Tag im vergangenen Jahr an dem die kleine Laura verstarb. Dieser Tag, machte Frau Kamleiter- Betz deutlich, habe ihr gezeigt wie wichtig die soziale Arbeit ist und besonders auch die Zusammenarbeit und Akzeptanz unter allen Beteiligten. Sie bedankte sich in diesem Zuge auch bei Frau Kaim für den tollen Blumenschmuck an der Trauerfeier sowie bei Herrn BM Seyfried für die Unterstützung und die tolle Kooperation und die Bereitstellung der lila Luftballons. Dieser Tag habe gezeigt wie wichtig die Zusammenarbeit und die Vernetzung aber vor allem auch die soziale Begleitung in Krisen ist.

Herr Breunig zuständig für die Schulsozialarbeit am Schulzentrum Mutlangen für die Werkrealschule und Realschule. Auch er berichtete aus seinem Alltag. Es werden Gespräche mit Schülern, Eltern und Lehrern geführt. Verschiedene Aktionen initiiert und begleitet. Die Arbeit gliedert sich in Einzelhilfe, sowie teils verpflichtende Projektangebote, wie soziales Kompetenztraining und offene Angebote für die Schüler.

Anfragen kamen zum Thema Inklusion, zur Eingliederung der Kinder mit Migrationshintergrund und es wurde nachgefragt ob sich die Gewaltbereitschaft geändert bzw. vergrößert habe. Daraufhin antwortete Herr Breunig, dass sich dies auf alle Fälle geändert habe auch auf Grund der neuen technischen Kommunikationsmittel – und dienste (Handy und WhatsApp) ein Zuwachs aber nicht direkt verzeichnet werden kann.

Das Gremium würdigte das große Engagement von Frau Kamleiter- Betz und Herr Breunig.

Kindergarten Don Bosco- Vorstellung der Entwurfsplanung

Bürgermeister Seyfried erklärte, dass die Kinderzahl in Mutlangen weiter steigend sei und somit auch die Nachfrage nach Kindergartenplätzen weiterhin ansteige. Auch das Angebot der Ganztagesbetreuung werde immer mehr nachgefragt. Nach langen Beratungen mit der katholischen Kirchengemeinde, die Trägerin der Einrichtung ist, habe man im Zuge der dringend notwendigen Sanierung beschlossen den Kindergarten Don Bosco dahingehend zu erweitern das auch in dieser Einrichtung die Ganztagesbetreuung angeboten werden kann.

Architekt Stütz stellte dem Gremium die Entwurfsplanung für den Umbau bzw. die Sanierung des Kindergartens Don Bosco vor. Es solle von vier Gruppen auf fünf Gruppen erweitert werden. Für diese Erweiterung sei eine Aufstockung des Gebäudes notwendig um die notwendigen Anforderungen zu erfüllen. Zudem müsse ein Aufzug eingebaut werden, da dies die neue LBO im Hinblick der Barrierefreiheit fordere. Dies ist auch ein wichtiger Aspekt der von der SPD Fraktion angemahnt wurde. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,58

Millionen Euro zudem wurde angeregt auch die 25 Jahre alte Heizung im gleichen Zuge zu erneuern. Dies würde weitere Kosten von rund 25.000 Euro verursachen. Das Gebäude wird nach der Aufstockung eine Höhe von ca. 7 Meter haben, erfuhr Gemeinderätin Gaiser auf Nachfrage. Gemeinderat Kurz konnte sich mit dieser Lösung nicht anfreunden, er plädierte auf einen Neubau in der Ortsmitte, wo mit dem Kinderhaus Lämmle und dem Kindergarten St. Elisabeth ein zentraler Kinderbetreuungsbereich geschaffen werden könnte. Er hielt diesen Vorschlag für weitsichtiger. Bürgermeister Seyfried sagte, dass die Umsetzung eines solchen Vorschlags wünschenswert wäre, jedoch die Flächen momentan anderweitig genutzt werden und man sich zudem dann in einem anderen Kostenbereich, in einer Größenordnung von fünf Millionen Euro befinden würde. Gemeinderätin Kaim kritisierte die vorgelegte Planung und stellte diese als überdimensioniert dar, da die empfohlenen Mindestflächen des Kommunalen Versorgungsverbandes für Jugend und Soziales deutlich überschritten würden. Dies sie jedoch zum Großteil dem geschuldet das es sich um keinen Neubau handle sondern um die Erweiterung eines Bestandsgebäudes. Die Mehrheit des Gremiums stimmt der Erweiterung des Kindergartens Don Bosco zu.

Bebauungsplan Benzwiesen- Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat sich in der Vergangenheit schon mit dem Thema Grunderwerb und Bebauungsplan für das Gebiet „Benzwiesen“ befasst. Zuletzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. März 2015 festgelegt, dass für dieses Gebiet ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Das Gebiet umfasst die Grundstücke Flst. Nr. 288, 289 und 290 und ist 19.120 qm groß. Ziel und Zweck dieses Bebauungsplans ist die Bereitstellung von Wohnbauplätzen. In der Gemeinde Mutlangen sind nur noch wenige Bauplätze verfügbar. Die Nachfrage und der Bedarf nach Bauplätzen ist ungebrochen hoch. Mit dieser Bebauung werden innerörtliche Potenziale genutzt, ein wesentlicher Landschaftsverbrauch findet nicht statt.

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren

Kämmerer Lange erläutert dem Gremium die aktualisierte Berechnung der Friedhofsgebühren. Zuletzt wurden die Friedhofsgebühren im Jahr 2012 umfassend kalkuliert und sind seitdem unverändert. Aktuell sei eine Fortschreibung der Kalkulation durch den zum Jahresbeginn 2015 neu abgeschlossenen Vertrag über die Grabherstellung ratsam. Die Preise seien hier deutlich gestiegen. Und diese Steigerung sollte durch eine Anpassung der Bestattungsgebühren weitergegeben werden. Das Gremium stimmt der Änderung der Bestattungsgebührensatzung zu.

Konzeption Defibrillatoren

In den Haushaltsplanberatungen wurde die Anschaffung von drei Defibrillatoren beschlossen. Die Verwaltung sollte sich über die Standorte und die Vorgehensweise Gedanken machen. Frau Benz erläuterte dem Gremium das Konzept. Am Sportgelände solle eine Defi installiert werden. Hier wird mit dem TSV Mutlangen Kontakt aufgenommen, um die weitere Vorgehensweise und den genauen Standort zu besprechen. Es sollen auch speziell für Trainer und weitere Interessierte Schulungen angeboten werden. Ebenso soll im Mutlantis ein Defi installiert werden. Hier ist das vorhandene Personal bereits geschult. Der dritte Defi solle am Einkaufszentrum installiert werden. Der genaue Standort soll mit den dort ansässigen Firmen besprochen und festgelegt werden. Zudem möchte die Gemeinde für alle Interessierten bzw. Personen die sich stark am Gemeindeleben beteiligen. Ein Aufruf hierzu erfolgt in der nächsten Zeit über das Mitteilungsblatt. Vom Gremium kam jedoch der Antrag das vor der Installation mit den Beteiligten besonders mit dem TSV Rücksprache gehalten wird ob überhaupt ein Interesse an der Installation bzw. der Schulung besteht.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Seyfried gibt bekannt, dass am Donnerstag 23. April der Kommunale Ordnungsdienst seinen Dienst aufnimmt. Um 18:30 Uhr stellen sich die Beteiligten vor. Hierzu lädt er herzlich ein.

Bürgermeister Seyfried weist darauf hin, dass ab sofort Bilder der Mutlanger Künstlerin Angelika Hartmann im Rathaus ausgestellt sind. Am Freitag 22. Mai 2015 soll um 19:00 Uhr dazu eine kleine Vernissage stattfinden.

Des Weiteren gibt er die aktuellen Schulanmeldezahlen bekannt. In der Realschule gibt es 72 Neuanmeldungen, das sind 11 Anmeldungen mehr als im Vorjahr. An der Werkrealschule sind 14 Neuanmeldungen. Für die Bildung einer Eingangsklasse fehlen hier noch zwei Schüler.

Anfragen der Mitglieder des Gemeinderats

Gemeinderat Kurz äußert seinen Unmut über das Verlassen der Zuhörer während der Gemeinderatssitzung.

Gemeinderätin Gaiser erkundigt sich nach der Vorgehensweise bei der Standortfestlegung für den Blitzermarathon und fragt an ob die Gemeinde hier auch befragt wurde. Dies wird von der Verwaltung verneint, die Gemeinde wurde hier nicht befragt. Es wurde jedoch Privatpersonen ermöglicht Standorte über das Internet zu melden.

Gemeinderat Mayer möchte nochmals an den TOP 2 anknüpfen. Er verweist auf die Skateranlage welche sich in einem desolaten Zustand befindet. Er macht den Vorschlag, dass die Skateranlage in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen wieder ausgebessert wird. In verschiedenen Gesprächen hat er auch die Jugendlichen zum Teil schon von dieser Aktion überzeugt. Bürgermeister Seyfried befürwortet diese Vorgehensweise und sichert die Unterstützung von Gemeindegeseite aus zu.

Gemeinderat Lasermann erkundigt sich nach der Baumaßnahme zur Ausbesserung des Eingangsbereichs an der Hornberghalle. Herr Grahn bestätigt ihm, dass die Arbeiten bereits ausgeführt werden.

Weiter möchte Lasermann wissen ob die Beleuchtung in der Hornberghalle bereits repariert ist. Dies bestätigt ihm Herr Grahn ebenfalls.

Weiter regt Lasermann an, dass durch den Bauhof die Straßen auf Schlaglöcher kontrolliert werden sollten. Bürgermeister Seyfried sagt ihm dies zu und weist darauf hin dass diese Kontrollen mehrmals jährlich stattfinden.